

MERKBLATT

Für Bauanträge/Anträge auf denkmalrechtliche Genehmigung

ZUR BEURTEILUNG UND GENEHMIGUNG VON MAßNAHMEN AN BAUDENKMALEN SIND FOLGENDE UNTERLAGEN ERFORDERLICH:

(4-fach bei Baugenehmigungen, 2-fach bei denkmalrechtlichen Genehmigungen)

1. **Lageplan** mit Darstellung und Bezeichnung aller auf dem Grundstück befindlichen Gebäude und farbige Kennzeichnung des betreffenden Gebäudes (ggf. mit Baumbestand, historischem Pflaster, falls vorhanden, o.ä.).
2. **Bestandszeichnungen**, möglichst im Maßstab 1:50, Grundrisse, Schnitte, Ansichten mit Darstellung **aller** vorhandenen, historischen Bauteile, wie z.B. Innengerüst, Ständerwerk, Kopfbänder usw. in allen Plänen und **farbiger (gelb) Kennzeichnung** aller abzubrechenden bzw. zu erneuernder Bauteile (z.B. Wände, Hölzer, Konstruktionsteile, Fenster, Türen, Mauerwerk usw.), **Materialangabe** (z.B. Fachwerk, Ziegel, Kalksandstein o.ä.) **abzubrechender Wände**.
3. **Bauzeichnungen der geplanten Maßnahme:**
Grundrisse, Schnitte, Ansichten mit farbiger Kennzeichnung sämtlicher Eingriffe und Erneuerungen in **a l l e n** Plänen:
schwarz = vorhanden (ohne jeglichen Eingriff)
rot = neu/Ersatz (als Ergänzung/Folgerung der gelben Kennzeichnung der Bestandspläne)
Auch wenn Ausbesserungen, Ausmauerungen o.ä. ohne Veränderungen gegenüber dem vorhandenen Zustand geplant sind, sind diese **r o t** zu kennzeichnen (z.B. neues Ausmauern einiger Gefache mit alten oder neuen Steinen). Es soll den Zeichnungen entnommen werden können, welche Bauteile, Dachwerk oder Mauerwerk "unangetastet" bleiben, also historisch erhalten werden.
4. **Spezielle Baubeschreibung** für Maßnahmen an Baudenkmalen, ggf. mit ergänzenden Erläuterungen.
5. **Detailzeichnungen im Maßstab 1:10**
z.B. für neue Fenster, Türen o.ä. mit genauer Vermassung und Angabe von Material, Anzahl der Flügel, Öffnungsart und -richtung, Anstrich usw. (auch während der Bauzeit zur Abstimmung vorzulegen).
6. **Fotos neueren Datums** von allen Gebäudeansichten.
7. Bei neuen Ausmauerungen von Gefachen sind Steinproben vorzulegen (Abstimmung auch während der Bauzeit möglich).

Allen Unterlagen sollen die Eingriffe der gesamten Maßnahme und das Ausmaß der Erneuerungen sowie der Umfang des Substanzerhaltes zu entnehmen sein. Art, Material, Farbe und Bezeichnung aller neuen Bauteile sind anzugeben.

Sollen z.B. nur Fenster erneuert werden oder eine Fassadenseite ohne Grundrissveränderungen restauriert werden, kann auf Grundriss- und Schnittpläne verzichtet werden.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Untere Denkmalschutzbehörde des Landkreises Wittmund

Ansprechpartner

Esens/Friedeburg/Langeoog - Frau Andrea Jahn
Holtriem/Spiekeroog/Wittmund – Frau Ines Reinema

Telefon : 04462 - 86-1261
Telefon : 04462 - 86-1260

Fax : 86-1717
Fax : 86-1717

Antrag auf denkmalrechtliche Genehmigung

Landkreis Wittmund
Untere Denkmalschutzbehörde
Schlossstrasse 9
26409 Wittmund

Zutreffendes bitte ankreuzen X oder ausfüllen

1. Antragsteller/in (Name, Anschrift, Telefon)

Eingangsvermerk der Bauaufsichtsbehörde

Geschäftszeichen/Aktenzeichen

Den beigefügten Unterlagen entsprechend, wird für die nachstehend bezeichnete Maßnahme die **denkmalrechtliche Genehmigung** gemäß §§ 10, 12 bzw. 13 NDSchG (Niedersächsisches Denkmalschutzgesetz) beantragt.

2. Bezeichnung der Maßnahme

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Instandsetzung eines Kulturdenkmales (§ 10 NDSchG) | <input type="checkbox"/> Grabung nach Kulturdenkmalen (§ 12 NDSchG) |
| <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung eines Kulturdenkmales (§ 10 NDSchG) | <input type="checkbox"/> Erdarbeiten in geschützten Bereichen (§ 13 NDSchG) |
| <input type="checkbox"/> Sonstige Veränderung eines Kulturdenkmales (§ 10 NDSchG) | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Anbringung baugenehmigungsfreier Werbeanlagen (§ 10) | |
| <input type="checkbox"/> Maßnahme in unmittelbarer Nähe eines Kulturdenkmales (§ 10 NDSchG, Umgebungsschutz) | |

Stichwortartige Kurzbeschreibung der Maßnahme (*genaue* Auflistung bitte erst unter Nr. 6.2 'Maßnahmenbeschreibung'):

3. Gebäudetyp

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Einfamilienwohnhaus | <input type="checkbox"/> Betriebsgebäude |
| <input type="checkbox"/> Mehrfamilienwohnhaus <input type="checkbox"/> Teileigentum | <input type="checkbox"/> Sonstiges : |
| <input type="checkbox"/> Geschäftsgebäude | |
| <input type="checkbox"/> Wohn- und Geschäftshaus | |

4. Entwurfsverfasser, Fachfirma oder Betreuer der Maßnahme

- Frau Herr Firma

5. Baugrundstück

Straße, Hausnummer, ggf. Stockwerk:

=====

Gemarkung:

Flur:

Flurstück(e):

Grundstückseigentümer(in):

=====

Zustimmung des Eigentümers / der Eigentümerin bzw. der WEG erteilt?
(Nur wenn Antragsteller nicht selbst Eigentümer bzw. nicht Alleineigentümer ist)

ja

nein

6. Dem Antrag beigefügte Unterlagen - bitte 2-fach

(1) Lageplan mit Gebäudekennzeichnung (z.B. Stadtkartenausschnitt, Maßstab 1:500 oder 1:1000; Beglaubigung nicht erforderlich.)	<input type="checkbox"/>
(2) Maßnahmenbeschreibung bzw. Leistungsbeschreibung der beauftragten Firma (unbedingt erforderlich). Ausführliche Angaben zum Bestand und zu den vorgesehenen Änderungen, Reparaturen, etc.	<input checked="" type="checkbox"/>
(3) Bauzeichnungen (vermasste Grundrisse, Ansichten, Schnitte), soweit zur Beurteilung erforderlich	<input type="checkbox"/>
(4) Zeichnerische Detail-Darstellungen (Maßstab 1:10 / 1:1), soweit zur Beurteilung erforderlich	<input type="checkbox"/>
(5) Beschriftete und aufgeklebte Fotos des Ist-Zustandes (unbedingt erforderlich)	<input checked="" type="checkbox"/>
(6) Bei Werbeanlagen: Darstellung des Anbringungsortes und der näheren Umgebung, einschließlich vorhandener Werbeanlagen, mit Vermassung (Foto und ggf. Zeichnung)	<input type="checkbox"/>

(7) Maßnahmen-Begründung, d. h. Erläuterung, *warum* die vorgesehenen Eingriffe (Sicherungsmaßnahmen, Reparaturen, Instandsetzungen, Wiederherstellungen, Umbauten, Modernisierungen usw.) erforderlich sind:

Je nach konkreter Situation behalten wir uns die Nachforderung weiterer zur Beurteilung des Vorhabens erforderlicher Unterlagen vor.

7. Sonstige Angaben

Soll später für die beantragte Maßnahme eine steuerliche Bescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt nach den §§ 7i, 10f, 11b EStG (Einkommens-Steergesetz) beantragt werden?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Hat es bzgl. der beantragten Maßnahme Vorgespräche oder Beratungen / Abstimmungen mit Denkmalbehörden, Bauaufsicht oder Feuerwehr gegeben? Falls ja: Wann? Mit wem?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

Besondere Erläuterungen:

8. Unterschrift

Ort, Datum, Unterschrift Antragstellerin / Antragsteller